



## PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 25.01.2017  
lj

### Martin Schulz stellt sich als Kanzlerkandidat der SPD vor

**Angelika Glöckner freut sich über die Bereitschaft von Martin Schulz, Parteivorsitz und Kanzlerkandidatur zu übernehmen. Nach seiner Vorstellung im Rahmen der Sondersitzung der SPD-Bundestagsfraktion am Mittwoch, 25.01.2017, wird er am 29.01.2017 vom SPD-Parteivorstand offiziell vorgeschlagen und soll beim Sonderparteitag Ende Februar/Anfang März bestätigt werden.**

*„Martin Schulz ist der richtige Kandidat, um die SPD in den Wahlkampf zu führen. Er ist glaubwürdig, ein Mann der klaren Worte und hat in den Jahren als Präsident des Europäischen Parlaments Rückgrat und diplomatisches Geschick bewiesen“*, freut sich Glöckner im Anschluss an die Sondersitzung mit dem künftigen SPD-Kanzlerkandidaten.

Sie ist überzeugt, dieses Jahr ist anders als andere Wahljahre. Denn die Menschen fühlen: bei der Wahl geht um Richtung und Balance in Deutschland. Eine zentrale Frage für Sozialdemokraten wird es sein, durch mehr soziale Gerechtigkeit und Sicherheit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken.

*„Die Menschen müssen erkennen, dass es wirkliche Alternativen in unserem Land gibt und Scheinlösungen eben keine Lösungen sind. Diese Botschaft verkörpert Martin Schulz wie kein anderer“*, erklärt die Abgeordnete.

Sie spricht auch Sigmar Gabriel, dem scheidenden Wirtschaftsminister und SPD-Parteivorsitzenden ihren Respekt aus: *„Die Ankündigung von Sigmar Gabriel, nicht als Kanzlerkandidat anzutreten und nach siebeneinhalb Jahren den Parteivorsitz abzugeben, zeugt von Größe. Seine uneitelle Entscheidung verdient Respekt, denn er stellt das Wohl der Partei über sein eigenes.“*

*„Wir sind Sigmar Gabriel zu Dank verpflichtet, für eine sehr sozialdemokratische Wahlperiode, mit vielen politischen Erfolgen, die auf Initiativen der SPD basieren“*, so Glöckner abschließend.